

BI „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10
www.fluglaermleipzig.de info@fluglaermleipzig.de

Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.

In dieser Ausgabe

Gewonnen – BI-Mitglied im Stadtrat	1
Klimakiller LEJ	2
Statistiken	3
Statistiken	4

Stadtratswahl Leipzig – Gewonnen

Die Wahl zum Leipziger Stadtrat ist Geschichte – und unsere Bürgerinitiative hat allen Grund zur Genugtuung. Und dies nicht nur, weil all jene, sich immer noch gerne Volkspartei nennende, Parteien abgestraft wurden, denen der Kampf gegen Fluglärm nicht wirklich ein inneres Anliegen ist, ja im Gegenteil, die sich für den weiteren Ausbau des Militär- und Frachtflughafens Leipzig-Halle stark machen. Wir hatten im Vorfeld zum Wahlkampf die einzelnen Inhalte zum Thema Fluglärm in den Wahlprogrammen vorgestellt. Nein, ganz besonders freuen wir uns, dass es uns mit gezieltem Wahlkampf zum Thema Fluglärm/Kurze Südabkurvung über die WVL/Freie Wähler gelungen ist, das Mitglied unsere Bürgerinitiative Bert Sander in den Stadtrat zu katapultieren. Fast hätte es tatsächlich noch zu einem 2. Mandat für unsere BI gereicht. Unser Mitstreiter Matthias Brause hatte aber leider aufgrund des in Leipzig zur Anwendung kommen ungerechten Wahlsystems im WK 8 ein Stadtratsmandat knapp verfehlt. Ungeachtet der bisherigen unterstützenden Stadträte (durchaus auch aus den Reihen von CDU und SPD) sitzt also im neuen Leipziger Stadtrat ein Mann mit besonderen, ja fast alleinigen, Berührungspunkten beim Thema Fluglärm. Und wir sind sicher, er wird uns, er wird seine Wähler im Raum Leipzig, würdig und offensiv vertreten.



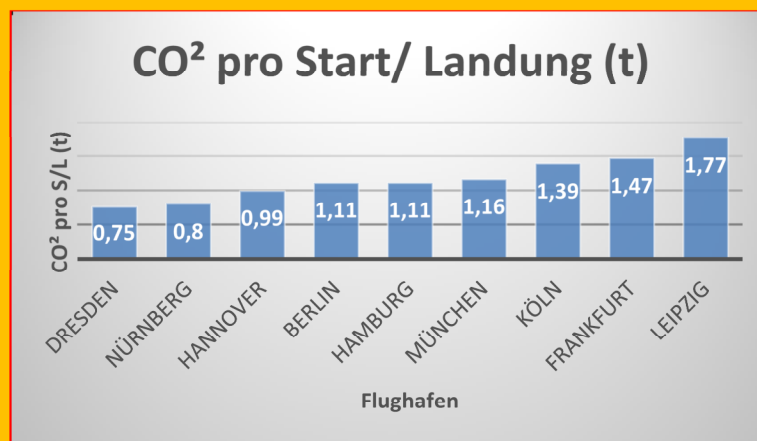
Wie wäre es mit Taten, Herr Kretschmer und Herr Dulig Eine Anregung zur sächsischen Schüler-Klimakonferenz in Leipzig

Klimakiller Frachtflughafen Leipzig-Halle

Der Frachtflughafen Leipzig-Halle ist mit

130.000 Tonnen CO₂ - Ausstoß pro Jahr

einer der größte Klimakiller in und um Leipzig. Pro Start und Landung (LTO-Zyklus) hat er den höchsten CO₂-Ausstoß aller deutscher Flughäfen.

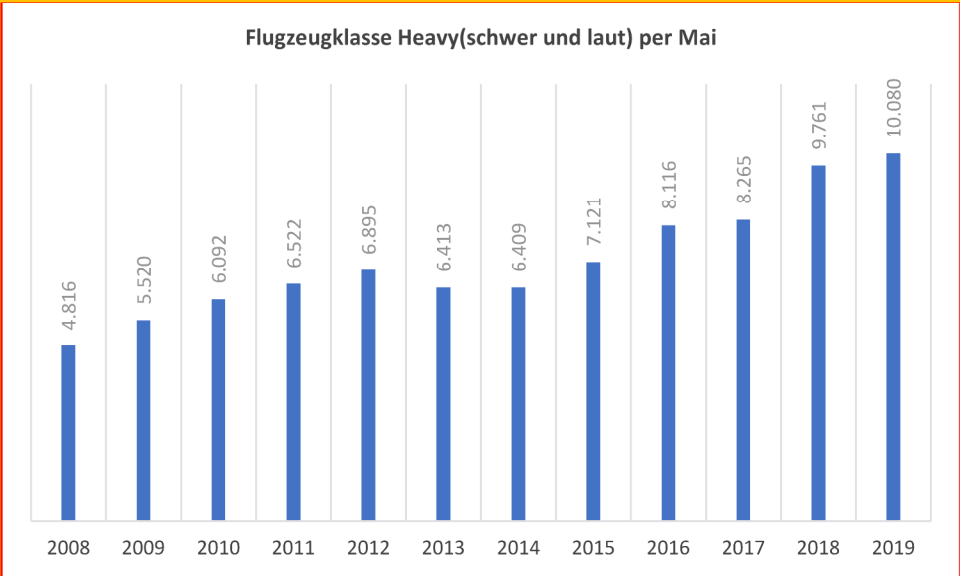
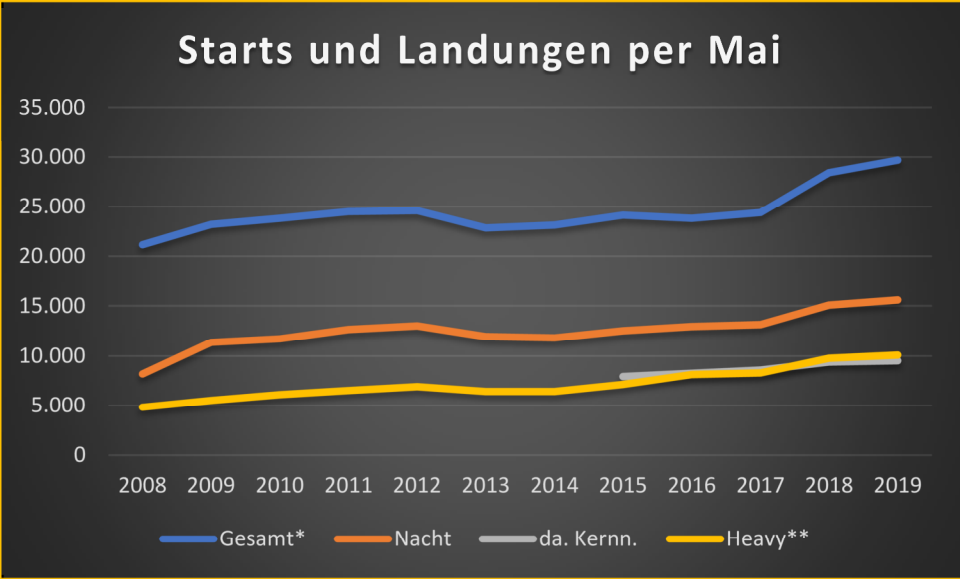


Nicht enthalten in dieser CO₂-Bilanz sind die auf dem Betriebsgelände am Boden verursachten und während der Flugstrecke verursachten CO₂-Emissionen. Rechnet man diese noch hinzu sind das in der Summe etwa

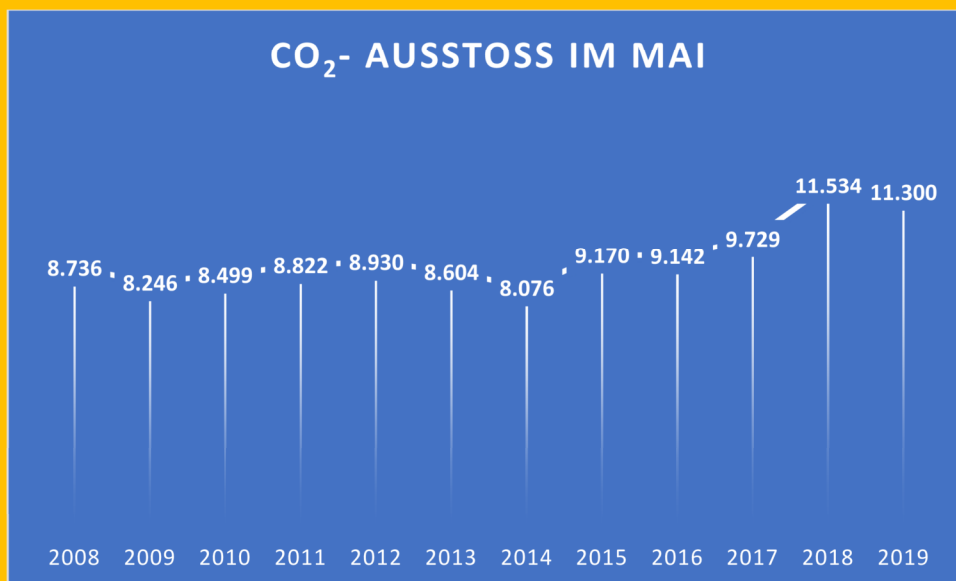
650.000 Tonnen CO₂

Das ist aber nur der Anfang. Geht es nach dem Willen der GroKo sowie der ebenfalls von CDU und SPD geführten Sächsischen Staatsregierung und deren Protagonisten Ministerpräsident Kretschmer und Wirtschaftsminister Dulig, soll mit 500 Mio. € der Flughafen Leipzig-Halle zum zentralen europäischen Frachtdrehkreuz ausgebaut werden. Damit würde sich die CO₂-Emissionen in der Region in den nächsten Jahren vervielfachen.

Stoppt diesen Wahnsinn!



Mai	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	V.2019/2008
CO₂	8.736	8.246	8.499	8.822	8.930	8.604	8.076	9.170	9.142	9.729	11.534	11.300	129,35%



Quelle: <http://www.dflid.de/DFLD/index.htm>

Zur Lärm- und Schadstoffentwicklung folgende ausgewählte Zahlen (siehe auch oben aufgeführte Übersichten):

- Nächtliche Starts- und Landungen 22.00- 06.00 per Mai ca. 15.590 **(+3,4%)** zum Vorjahr
- Davon ca. 9.490 **(+3,6%)** in der besonders gesundheitskritischen Nachtkernzeit (00:00- 05:00)
- Flugzeugklasse Heavy (besonders schwer und damit laut): ca. 8.015 **(+1,2%)** zum Vorjahr
- Ca. 61% der nächtlichen Starts und Landungen in der Nachtkernzeit (00:00- 05:00). Davon **98,6% (!)** von der stadtnahen SBL Süd)
- Schadstoffausstoß CO² im Mai c.11.300 Tonnen
- Die lauteste Nacht war Freitag,, der 24.05.. mit **160 Starts bzw. Landungen**, davon 103 (!) in der Nachtkernzeit. Im Mai 2018 lag das nächtliche Maximum bei 153 Starts und Landungen **(+4,6%)**

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)